

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	79	597—603	Wien, Dezember 1975
-----------------------------	----	---------	---------------------

Bericht über die 1974 nach Iran und Anatolien durchgeführte Sammelreise

Von GERHARD PRETZMANN ¹⁾

(Mit 1 Karte)

· Manuskript eingelangt am 12. August 1974

Die Aufgabe dieser Reise war die Fortführung der 1970 und 1972 in Iran durchgeführten Untersuchungen in der Umgebung von Bandarabass, sowie Aufsammlungen in Nordostpersien. An der Reise nahmen Dr. Friedrich KASY, Dr. Gerhard PRETZMANN und Herr Karl BILEK teil; sie wurde in einem für diesen Zweck gekauften VW-Bus durchgeführt.

Am 2. 4. erfolgte die Abreise von Wien, am 8. 4. wurde Teheran erreicht. Leider erforderte die Abwicklung der Forschungsbewilligung in Teheran einen Aufenthalt von 8 Tagen, wobei es leider nicht gelang, eine Genehmigung zur Verwendung einer Flobert-Schrotflinte zu erhalten, was das Aufsammeln von Reptilien sehr erschwerte. Am 17. 4. traf die Gruppe in Bandarabass ein. Am Strand östlich Bandarabass wurden die Untersuchungen an Stranddekapoden fortgeführt, wobei weitere Daten zur Ökologie und Ethologie dieser Tiere gewonnen werden konnten. Viele Verhaltensweisen konnten fotografisch und im Film dokumentiert werden. Weiters wurden Boden- und Wasserproben sowie Material für die Schausammlung gewonnen.

In der Umgebung von Bandarabass wurden 15 Lichtfänge durchgeführt, teils in den Dünen östlich der Stadt, teils in den Bergen im Norden; 2 Lichtfänge erfolgten nördlich und südlich von Minab.

Am 24. 4. wurde die Mündung des Flusses östlich Bandarabass nach einem längeren Fußmarsch erreicht. Hier konnten Krabben der Gattung *Sesarma* erbeutet werden, ferner *Macrophthalmus pectinipes* von außerordentlicher Größe. Weiters wurden Seeschlangen (Hydrophiide) beobachtet, die im seichten Uferbereich Jagd auf *Sclerotes* machten. Ein Exemplar konnte präpariert werden.

Am 28. 4. wurde eine Fahrt nach Südosten unternommen, wobei am Strand südlich Minab Landeinsiedlerkrebse (*Coenobitia*) gesammelt werden konnten.

¹⁾ Anschrift des Verfassers: Dr. Gerhard PRETZMANN, 3. Zoolog. Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien.

In den Bächen südlich Minab konnten Fische der Gattung *Aphanius* gesammelt werden, Süßwasserkrabben wurden nicht festgestellt, hingegen konnten im Minabrivier bei Minab vereinzelte *Parathelphusa* gefunden werden.

Am 29. 4. wurde die Oase Siahu, 90 km NO. Bandarabass besucht. Die Fahrt auf der schmalen, schlecht ausgebauten Bergstraße war sehr schwierig. Im Quellbrunnen konnten Fische und Süßwasserschnecken gesammelt werden, die Suche nach Süßwasserkrabben war vergeblich. In einem nahegelegenen Fluß konnte *Aphanius* gefangen werden.

Am 1. 5. wurde bei Khamir (ca. 140 km westlich Bandarabass) gesammelt. Hier befindet sich ein Mangrovebestand, in dem Krabben der Gattung *Sesarma* gefunden wurden sowie *Macrophthalmus pectinipes*, ferner *Periophthalmus*. In einigen Nebenflüssen des Kol-River wurden *Aphanius* gesammelt.

Am 2. 5. wurden im Minab-River bei Roodan *Parathelphusa* gefangen, weiters gelang der Fang eines lebenden Varans. In einem Bach zwischen Shamsabad und Kahnuij wurde vergeblich nach Krabben gesucht.

Am 4. 5. wurde die Pflanzenschutzstation bei Minab besucht. Im Landrover des Institutes wurde eine Fahrt nach Teyab unternommen. Leider war es nicht möglich, dort bis zur Küste vorzustoßen, jedoch konnten bei Teyab an den Prielen Strandkrabben beobachtet und gesammelt werden. Nach einem Lichtfang südlich Minab wurde im Pflanzenschutzinstitut genächtigt.

Am 9. 5. wurde abermals die Mangrove bei Khamir aufgesucht. Im Fluß bei Dezhgan (Mehran River) und im Rasul River bei Kahurestan wurde vergeblich nach Süßwasserkrabben gesucht. Serien von *Aphanius* konnten gesammelt werden. Abends erlitt Herr BLEK eine Nierenkolik. Da im Befinden in den nächsten Tagen keine Besserung eintrat, mußte er am 12. 5. nach Wien zurückfliegen.

Am 14. 5. wurde die Rückfahrt nach Teheran angetreten. Überraschenderweise gelang, es südlich von Hadjabad eine Serie von Krabben der Untergattung *Centropotamon* zu erbeuten, obwohl an diesem Fluß bisher stets vergeblich nach Süßwasserkrabben gesucht worden war. Abends wurde südlich Sirjan ein Lichtfang durchgeführt.

Vom 18.—19. 5. wurde das Wagenservice in Teheran durchgeführt, am 20. 5. nach Meshed weitergefahren, das am 22. 5. erreicht wurde. Unterwegs konnten bei Bojnurd Serien von *Potamon turkmenicum* aus Nebenflüssen des Atrak gesammelt werden. Während des Aufenthaltes in Meshed bis zum 25. 5. wurde an mehreren Stellen nach Süßwasserkrabben gesucht: Bei Neyshabur, bei Torbat e Jam und bei Tuz (Ferdowsi). Stets waren die Flußbetten ausgetrocknet, und in den Bewässerungskanälen war die Suche vergeblich. 50 km SO Meshed wurde ein Lichtfang gemacht. Am Tag der Abreise von Meshed wurde in einem Bewässerungskanal nahe dem Westrand der Stadt eine große Serie von *Potamon transkaspicum* erbeutet. Auf der Rückfahrt wurde bei Bojnord abermals *P. turkmenicum* gefangen. Westlich Dasht gelang der östlichste Nachweis von *Potamon ibericum tauricum*. Hier wurde auch ein Lichtfang durchgeführt. Aus einigen Nebenflüssen des Gorganriver konnten

kleine Serien dieser Form gefangen werden, hingegen war die Suche im Gorgan-river nördlich Gorgan vergeblich. Am 28. 5. wurden östlich Teheran 2 Serien von *Potamon persicum* aufgesammelt. Am 30. 5. wurde die Rückreise angetreten. Am 1. 6. gelang bei Refahiye (zwischen Erzincan und Sivas) der Nachweis von *Potamon ibericum tauricum*, hingegen konnte im Oberlauf des Kisilirmak zwischen Imranli und Sivas trotz intensiver Suche an mehreren Stellen keine Süßwasserkrabbe gefunden werden. Am 3. 5. wurde bei Polatli *Potamon ibericum* gefunden. Zwei weitere Serien wurden am 4. 5. im Menderes Fluß (SW Canacale) erbeutet. Am 7. 5. wurde Wien erreicht.

Trotz des bedauerlichen Ausfalls eines Reiseteilnehmers konnte das geplante Programm voll durchgeführt und außerordentlich gute Sammelergebnisse erzielt werden:

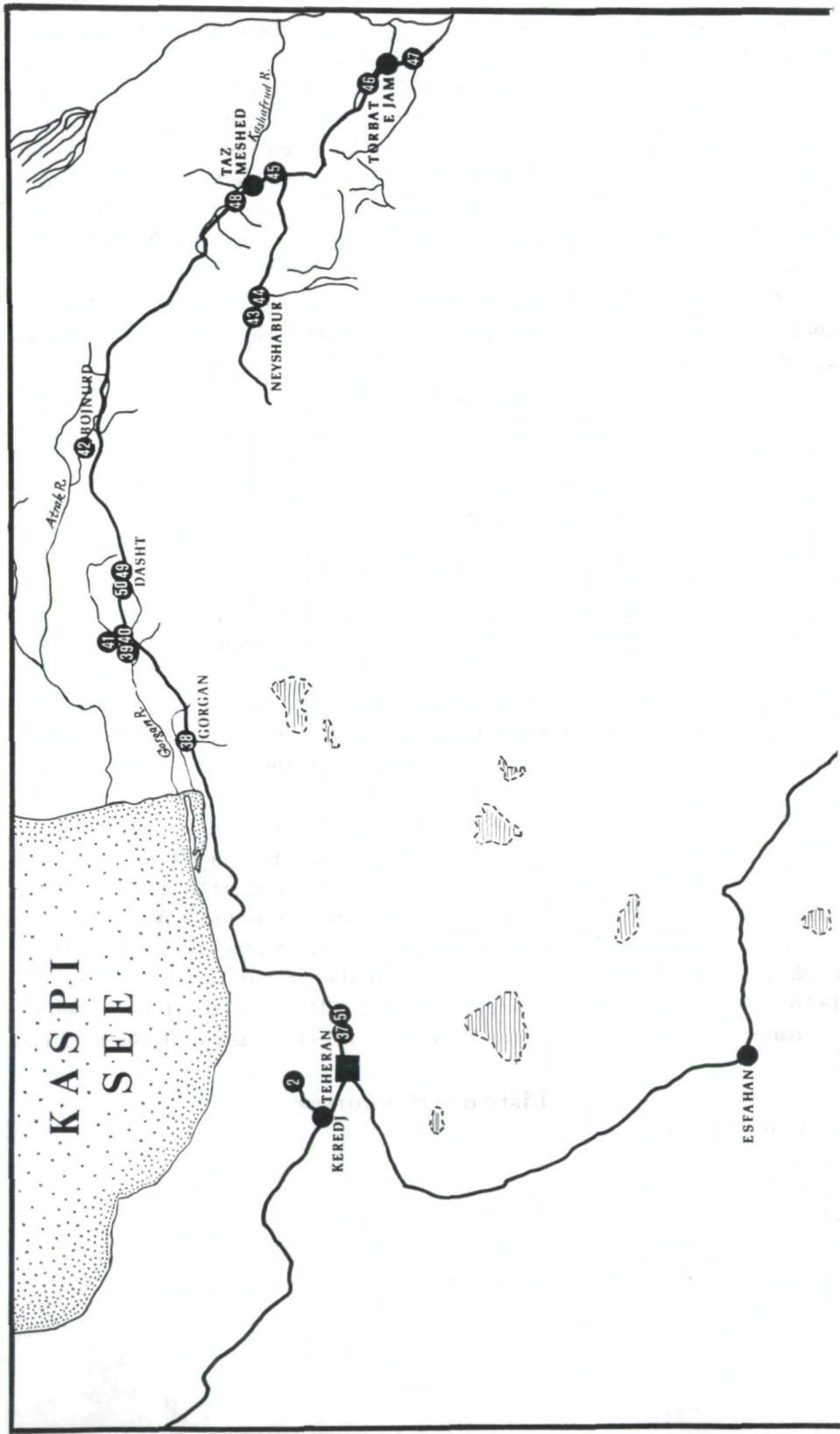
Crustacea Decapoda	1.324
Lepidoptera	ca. 2.300
Coleoptera	ca. 9.500
sstg. Insecta	ca. 300
sstg. Arthropoda	ca. 100
Mollusca	531
Reptilia und Amphibia	208
Pisces	ca. 400
Pflanzen (herbarisiert)	ca. 40 Arten

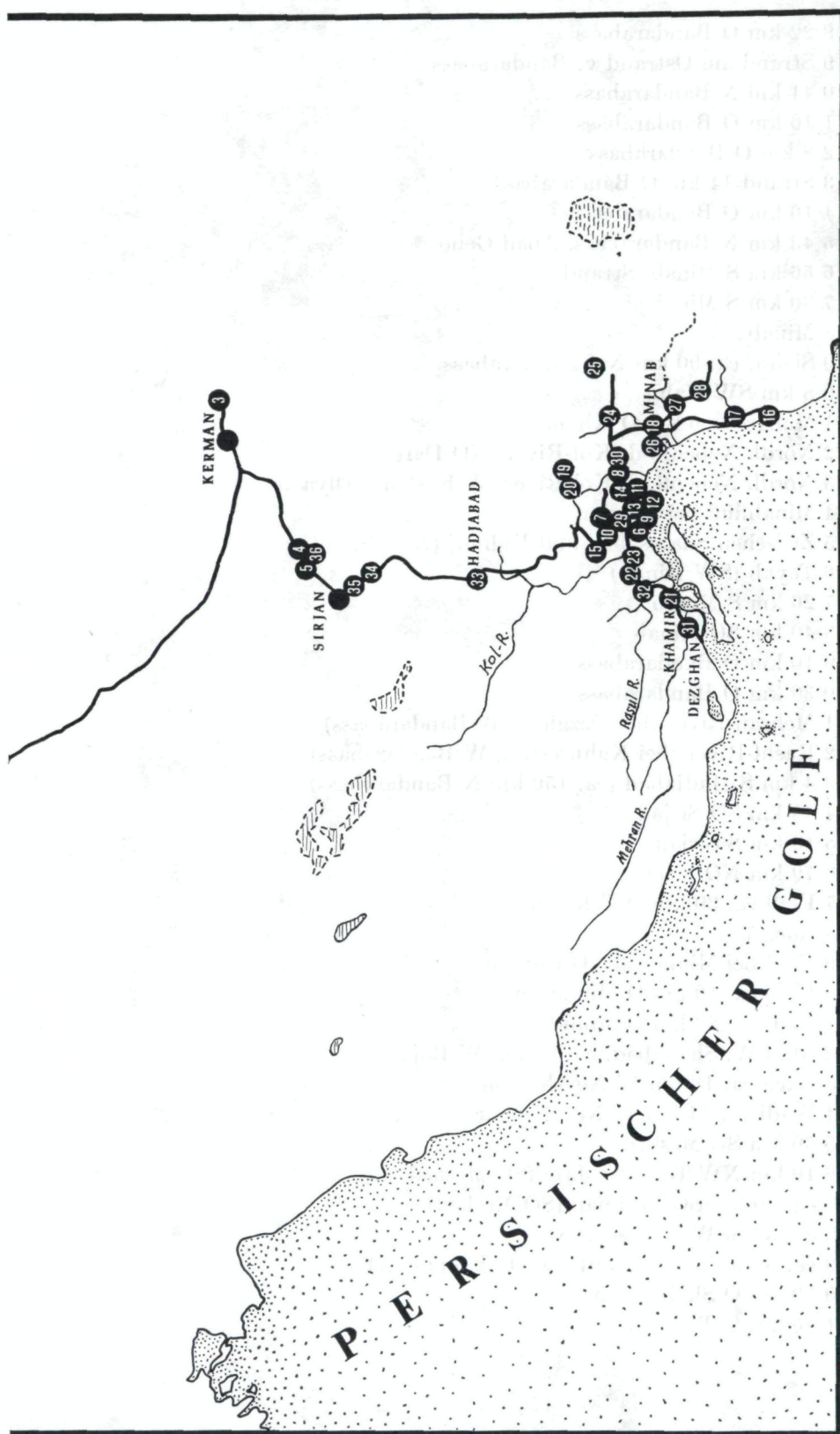
Insgesamt wurden gegen 15.000 Einzelobjekte gesammelt, z. T. präpariert sowie etwa 200 m Super8-Film und über 300 Einzelphotos wissenschaftliche Dokumentationen gemacht, Wasser- und Bodenproben gesammelt sowie Klimadaten aufgenommen.

Für die Subvention der Reise danken die Teilnehmer dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, der Hammer-Purgstall-Gesellschaft, dem Verband der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs und dem Verein der Freunde des Wiener Naturhistorischen Museums. Weiters danken wir Herrn Professor Dr. Helmut SLABY für die Unterbringung im Österreichischen Kulturinstitut in Teheran und die freundliche Betreuung. Für Betreuung und Beratung danken wir auch der Direktion des Pflanzenschutzinstitutes in Minab und Herrn Ing. ROHANI vom Seruminstitut in Bandarabass.

Liste der Fundorte:

- 1 5 km O Sorgun
- 2 N Keredj
- 3 Garten im Hotel Sahara, Kerman
- 4 73 km NO Sirjan
- 5 60 km NO Sirjan
- 6 Garten am Westrand v. Bandarabass
- 7 22 km N Bandarabass





- 8 22 km O Bandarabass
- 9 Strand am Ostrand v. Bandarabass
- 10 41 km N Bandarabass
- 11 16 km O Bandarabass
- 12 8 km O Bandarabass
- 13 Strand 14 km O Bandarabass
- 14 16 km O Bandarabass
- 15 43 km N Bandarabass, Abad Geno
- 16 56 km S Minab, Strand
- 17 30 km S Minab
- 18 Minab
- 19 Sياهو, ca. 90 km NO Bandarabass
- 20 8 km SW Sياهو
- 21 Mangrove 6 km O Khamir
- 22 Nördl. Nebenfl. d. Kol-River, NO Dargur
- 23 Nördl. Nebenfl. d. Kol-River, W Keshar e Olya
- 24 Minabfluß bei Roodan
- 25 Zwischen Shamsabad und Kahnuij (NO Minab)
- 26 Teyab (SW Minab)
- 27 26 km S Minab
- 28 40 km SO Minab
- 29 10 km O Bandarabass
- 30 30 km O Bandarabass
- 31 Mehran-River (bei Dezghan, W Bandarabass)
- 32 Rasul-River (bei Kahurestan, W Bandarabass)
- 33 4 km S Hadjabad (ca. 150 km N Bandarabass)
- 34 48 km SO Sirjan
- 35 10 km S Sirjan
- 36 79 km NO Sirjan
- 37 Fluß ca. 30 km O Teheran
- 38 Gorgan
- 39 Fluß bei Minudasht, O Gorgan
- 40 Fluß ca. 10 km O Minudasht
- 41 Fluß ca. 20 km O Minudasht
- 42 Fluß W. Shahabad, ca. 70 km W Bojnourd
- 43 Bach ca. 18 km W Neyshabour
- 44 Wadi ca. 14 km W Neyshabour
- 45 50 km SO Meshed
- 46 10 km NW Torbat e Jam (SO Meshed)
- 47 ca. 30 km SO Fariman (SO Meshed)
- 48 ca. 5 km W Meshed
- 49 ca. 5 km W Dasht (91 km O Shahpasant)
- 50 79 km O Shahpasant
- 51 45 km O Teheran

52 58 km W Ercinzan
53 16 km W Polatli
54 Bei Avacik, SW Canaccale
55 44 km S Canaccale
56 ca. 38 km S Canaccale
(Entfernungsangaben in Straßenkilometern)

Abschließend gilt unser Dank auch Frau LIEWEHRs, in deren Firma der VW-Bus zu günstigen Bedingungen gekauft und wieder verkauft wurde. Das Fahrzeug bewältigte die insgesamt 18.500 km der Reise ohne Schwierigkeiten und bis auf einen Austausch des Dichtsatzes des Hauptbremszylinders waren keinerlei Reparaturen erforderlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Pretzmann Gerhard

Artikel/Article: [Bericht über die 1974 nach Iran und Anatolien durchgeführte Sammelreise. 597-603](#)